

Dentalpoint

Locator Abutment: Natürlich metallfrei



Im metallfreien, zweiteiligen ZERAMEX T Implantatsystem steht dem Anwender ein Zirkonabutment für die Versorgung in der Totalprothetik zur Verfügung.

Die Konstruktion mit dem Locator erlaubt dem Patienten das einfache Positionieren und Einsetzen der Zahnprothese. Damit wird die übermäßige Abnutzung durch falsche Handhabung vermieden. Die Prothese richtet sich mit den Locator Gleiteinsätzen selbst aus. Winkelkorrekturen bis zu 40 Grad sind möglich. Die gewünschte Abzugskraft zur Entfernung der Prothese wird mit der Wahl der Gleiteinsätze festgesetzt. Unabhängige Untersuchungen zeigen, dass auch nach 55 000 Funktionszyklen noch genügend Retention vorhanden ist. Der Locator ist nicht rotationsgeschützt und wird direkt in das Implantat geklebt.

Dentalpoint Germany GmbH
Wallbrunnstrasse 24, 79539 Lörrach
Tel.: 07621 1612749
www.dentalpoint-implants.com

FairImplant
Laufruhige und passgenaue Formbohrer



Der Erfolgsfaktor Bohrer im Implantat-System wird häufig übersehen. Statt einfache zylindrische Spiralbohrer werden bei FairImplant nur präzise geschliffene Spezialbohrer mit vier seitlichen Schnittkanten verwendet. Die so erzielte Schnittlänge ist mehr als zehnmals so lang wie bei herkömmlichen Spiralbohrern. Dies bewirkt eine sehr hohe Laufruhe bei der Bohrung und hohe Standzeiten der Formbohrer. Die besonderen Bohrkammern sorgen zusätzlich für gut verwendbare Knochenspäne. Die Form bildet exakt das Implantat ab. Somit werden die beschleunigte Kontakt-Osteogenese und die Minimierung von Mikrobewegungen in der Einheilphase konstruktiv optimiert. Das Ziel hierbei ist die Maximierung des Einheilungserfolges. Durch das abgestimmte Instrumentarium ist dies im Knochen von D1 bis D4 möglich.

FairImplant GmbH
Kieler Straße 103-107, 25474 Bönningstedt
Tel.: 040 2533055-0, Fax: -29
info@fairimplant.de, www.fairimplant.de

CAMLOG

2. Zahntechnik-Kongress in Stuttgart



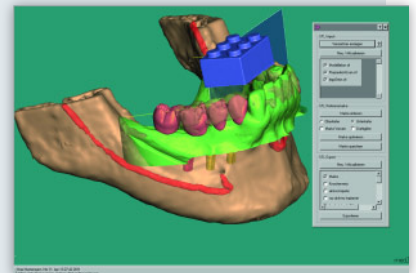
Implantatprothetik im digitalen Zeitalter war auch beim 2. CAMLOG Zahntechnik-Kongress „Faszination Implantatprothetik“ in der Stuttgarter Liederhalle das zentrale Thema. Die Veranstaltung war mit rund 1 000 Teilnehmern noch größer als die Kongresspremiere 2009. Hochklassige Vorträge zeigten, dass heute neben handwerklichem Können und Fachwissen auch kluge unternehmerische Entscheidungen notwendig sind. Michael Ludwig (Foto), Geschäftsführer der CAMLOG Vertriebs GmbH, hob in seiner Rede auf den technologischen Wandel und die damit verbundenen Veränderungen ab. Eine Neujustierung des zahntechnischen Betriebs sei in immer kürzeren Abständen notwendig. Ziel dieses Kongresses war es, umsetzbare Konzepte mit voraussagbaren Ergebnissen für die tägliche Arbeit im Labor und in der Praxis vorzustellen.

CAMLOG Vertriebs GmbH
Maybachstraße 5, 71299 Wimsheim
Tel.: 07044 9445-100, Fax: 0800 9445-000
info.de@camlog.com, www.camlog.de

C. HAFNER

Lückenschluß in digitaler Prozesskette

Zahlreiche diagnostische Verfahren und Fertigungsprozesse bedienen sich der Computertechnologie. Dies vereinfacht vieles, erhöht andererseits die Komplexität. Einen ersten



Schritt in die Verknüpfung offener Systeme macht nun C. HAFNER mit der Möglichkeit, beliebige Konstruktionsdaten im STL-Format mit der Implantatplanung CeHa imPLANT zu verbinden. Der Zwischenschritt der Modellfertigung und die erneute Digitalisierung durch Scannen der Scanbodies kann elegant umgangen werden, wenn sowohl in der Implantatplanung und der CAD-Software offene Schnittstellen zur Verfügung stehen. C. HAFNER bietet die neue Funktionalität des STL-Imports mit dem Update im Servicevertrag für CeHa imPLANT-Anwender inklusive an.

C. HAFNER GmbH + Co. KG
Gold- und Silberscheideanstalt
Bleichstr. 13-17, 75173 Pforzheim
Tel.: 07231 920-0, Fax: 07231 920-208
dental@c-hafner.de, www.c-hafner.de

Alle Beschreibungen sind Angaben des Herstellers entnommen.